

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle - Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit Beilagen. Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. Schriftleitung: Dr. Walter Krawitz 6. Bernauerstraße Halle Nr. 246/5, 246/7, 260/5. Persönliche Zustanfertigung mittags von 13 bis 14 Uhr. - Unerschrocken dienstbaren Beamten ist kein das "Volksblatt" beizulegen.

Bezugspreis monatlich 1,20 und 0,30 RM. Zubehörsgebühr, insgesamt 2,10 RM. für Abholer mdschuldig 0,45 RM. Volkreispreis 2,10 RM. durch Volkreis zugerechnet 2,10 RM. bei direkter Einlieferung an den Bezugspreis 2,40 RM. - Einzelverkauf 10 Pf. im Einzelnen und 80 Pf. im Refektorium der Willkürer. Druckereibetriebe: Dr. Walter Krawitz 6. Bernauerstraße 6. Bernauerstraße 246/5, 246/7, 260/5. Volkreisnummer 2019 01/12.

EDUARD BERNSTEIN

Eduard Bernstein, der letzte der alten Arbeiterführer aus der sozialistengesellschaftlichen Zeit, ist am Sonntagmittag 2 Uhr gestorben. Er wäre am 6. Januar 83 Jahre alt geworden. Bernstein war nur in den letzten Tagen krank und bis kurz vor seinem Tode bei vollem Bewußtsein. Er starb an Altersschwäche. - Noch im Laufe des Sonntags trafen in der Berliner Wohnung Bernsteins, wo er gestorben ist, zahlreiche Anfragen und Beileidsbekundungen aus der Reichshauptstadt, aus dem In- und Auslande ein. In den Arbeiterkreise in Berlin hatte sich die Kunde schnell herumgebreitet. Wo Arbeiter und Arbeiterinnen besaßen waren, gedachte man des großen Toten und Führers. - Zahlreiche Arbeiterorganisationen gaben in besonderen Kundgebungen ihrer tiefen Trauer und Anteilnahme über den unerwartlichen Verlußt Ausdruck. Millionen und Abermillionen der deutschen und internationalen Arbeiter und Arbeiterinnen gedenken in dieser Stunde des Toten und danken ihm für sein Werk, das der Befreiung der Arbeiterklasse galt. Er opferte sein Leben der Sache der Freiheit, wie all die vielen Aiten, die mit ihm stritten. In seinem Sinne weiter zu kämpfen und weiter zu streiten ist das beste Denkmal, das ihm die deutsche Arbeiterklasse setzen kann.

Was Eduard Bernstein der Internationale und besonders der deutschen Sozialdemokratie bedeutet hat, ist kaum mit wenigen Zeilen zu umreißen. Er war einer der großen Theoretiker der Partei, auch wenn diese nicht immer ihre Wege gegangen ist. Er war daneben aber auch ein beständiger Kämpfer, den es nicht in seiner stillen Gelehrtenstube litt, sondern der sich mitten im politischen Kampfgewühl am wohlsten fühlte. Man hatte ihm nicht an der Wiege gelungen, daß er einmal den sozialistischen Theoretiker und Politiker von Weltkur in einer Person vereinigen würde. Am 6. Januar 1850 geboren, wuchs er als Protestierkind auf. Sein Vater war ein kleiner Hofmotivführer an der damals noch privaten Anhalt-Berliner Bahn. Aber die Eltern schufen unter eigenen Entschörungen ihm die Möglichkeit einer besseren Schulbildung. So ward er Schüler des Werderschen Gymnasiums in Berlin. Obgleich seiner ganzen Veranlagung nach zum Wissenschaftler geschaffen, konnte er doch den Besuch der Universität nicht ermöglichen. Deshalb trat er nach Beendigung der Schulzeit als Gehilfen in ein Bankgeschäft ein. Schon früh entwickelte er die besondere Anlage, die ihm Zeit seines Lebens treu geblieben ist, nämlich die in seinen Geschichtsbüchern lebendigen Ereignisse geistlich zu zerlegen und sich aus den einzelnen Teilen wieder ein Ganzes zu machen.

Sein Heimat gab er unbedenkt und ungemollt den Anstoß zu jenen lebhaften Auseinandersetzungen innerhalb der Sozialdemokratie, die als Kämpfe um den "Revisionismus" bekannt sind und dauernden Einfluß auf die Haltung der Partei genommen haben. Von London aus schrieb er jene theoretische Entgegnungen und heftige Parteinarbeit her.



Sein Heimat gab er unbedenkt und ungemollt den Anstoß zu jenen lebhaften Auseinandersetzungen innerhalb der Sozialdemokratie, die als Kämpfe um den "Revisionismus" bekannt sind und dauernden Einfluß auf die Haltung der Partei genommen haben.

Man hatte ihm nicht an der Wiege gelungen, daß er einmal den sozialistischen Theoretiker und Politiker von Weltkur in einer Person vereinigen würde. Am 6. Januar 1850 geboren, wuchs er als Protestierkind auf. Sein Vater war ein kleiner Hofmotivführer an der damals noch privaten Anhalt-Berliner Bahn. Aber die Eltern schufen unter eigenen Entschörungen ihm die Möglichkeit einer besseren Schulbildung. So ward er Schüler des Werderschen Gymnasiums in Berlin. Obgleich seiner ganzen Veranlagung nach zum Wissenschaftler geschaffen, konnte er doch den Besuch der Universität nicht ermöglichen. Deshalb trat er nach Beendigung der Schulzeit als Gehilfen in ein Bankgeschäft ein. Schon früh entwickelte er die besondere Anlage, die ihm Zeit seines Lebens treu geblieben ist, nämlich die in seinen Geschichtsbüchern lebendigen Ereignisse geistlich zu zerlegen und sich aus den einzelnen Teilen wieder ein Ganzes zu machen.

Seine dreibändige „Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung“ bietet ein unerschöpfliches Material für die Beurteilung des Weges, den die Partei in Berlin gegangen ist. Ebenfalls wertvoll ist seine Geschichte des Deutschen Schmeiderbundes. Unschätzbar sind seine parteilichsicheren Aufsätze, die in einer Reihe von Zeitschriften veröffentlicht sind. In den letzten Jahren war wohl kaum einer noch in unserer Mitte, der im gleichen Maße persönliche Erinnerungen an die Kämpfer von ehemals mit dem umfassenden theoretischen Wissen und der Fülle internationaler Beziehungen verband wie Eduard Bernstein. Sein Name hatte nicht nur innerhalb der deutschen Grenzen einen guten Klang, sein wissenschaftlicher Ruf war in der ganzen Welt verbreitet. Man kann wohl sagen, daß von den deutschen Sozialisten außer Marx, Engels und Kautsky keiner einen so internationalen Gelehrtenruf erworben hat wie Eduard Bernstein. In der Jahre dieses Aiten stehen heute trauernd nicht nur die deutsche Sozialdemokratie, sondern auch die sozialistischen Schwesterparteien der Internationale. Schmerzlich auf jedem, der Bernsteins Persönlichkeit und sein Wirken kannte, der Verlust dieses hervorragenden Mannes, dessen Mitarbeit sich auch der „Vorwärts“ durch lange Jahre hindurch erfreuen durfte. Doch werden wir diese Mitarbeit schmerzlich vermissen. Aber wenn ein Kraft am offenen Sarge bleibt, so ist es der, daß durch Bernsteins Wort und Schritt unzählige neue Kämpfer für die gemeinliche Sache des Sozialismus gewonnen worden sind, die nun als getreue Kämpfer und in strenger Zucht weiterarbeiten an dem Werke, dessen Fundament legen zu helfen dem Verstorbenen vergrößert war.

Rabinett Paul Boncour

Keine Beteiligung der französischen Sozialisten, aber sympathische Unterstützung

Aus Paris wird gemeldet: Paul Boncour's Regierung ist gestürzt. Sie hat die Zustimmung des Staatspräsidenten. Das Ministerpräsidentium und das Außenministerium übernimmt Boncour, das Innenministerium Cautemps, das Justizministerium Steeg und das Kriegsministerium Daladier. Die anderen Ministerien werden fast durchweg von Ministern des Kabinetts Herriot besetzt. Die sozialistische Kammerfraktion legte am Sonntag das Angebot Paul Boncour's, in eine von ihm zu bildende Regierung einzutreten, ab. Am Donnerstag letzte Paul Boncour vor dem Vorstand der sozialistischen Kammerfraktion sein Programm aus. Er erklärte sich im Grunde mit dem von dem sozia-

lischen Parteivorstand Anfang Juli aufgestellten Programm, das Herriot abgelehnt hat, einverstanden, machte aber in verschiedenen Punkten erhebliche Einschränkungen. So legte er z. B. die sofortige „massive Herabsetzung“ der Rüstungen ab, bevor nicht eine organische Reform des französischen Senates durchgeführt und eine internationale Verabredung über die Wertsicherung erzielt ist. Auch das Verbot des Waffenhandels und die Einführung der 40-Stunden-Woche macht er von einer internationalen Regelung abhängig. Die Verwirklichung der Wertsicherungsgesellschaften und der französischen Eisenbahn erklärte er für den Augenblick als undurchführbar, da sie zu große Geldmittel erfordern würden. Nur die Kontrolle der Banken und den Verzicht auf die in dem Budgetentwurf der Regierung Herriot vorgesehene

Herabsetzung der Beamtengehälter wollte er sofort durchsetzen. Die sozialistische Kammerfraktion hielt das Programm für ungenügend und beschloß nach lebhafter Debatte eine Delegation zu Boncour zu entsenden, die ihn ermahnen sollte, sein Programm in verschiedenen Punkten zu präzisieren. Paul Boncour erklärte der Abordnung, die aus Léon Blum, Renaudi, Vincent Auriol und Cebas bestand, er sei nicht in der Lage, nähere Erklärungen abzugeben, da er keine volle Handlungsreichweite besitzen würde. Auftrags dieser abgehenden Haltung kam die sozialistische Kammerfraktion zu dem Beschluß, ihren Eintritt in ein Kabinett Paul Boncour abzulehnen. Sie fügt diesem Beschluß jedoch hinzu, daß sie der Bildung eines bürgerlichen Einheitskabinetts unter der Führung Paul Boncour's sympathisch gegenüberstehe.

85.000 Menschen haben Angst vor Weihnachten

Gelesen,

Zücher und Kupferstadt

Auf einer Anlage stehend, blühe ich in die Hauptstadt des Mansfelder Erzbergbaues hinein. Ich sehe wälfliche, bedrohliche, steil aufragende Gesteine, dazwischen kleine niedrige Höhlen mit Grünbaum, Blauem und Weißem; öffentliche Anlagen und Gassen sind über dem Rücken des Berges von einem schmalen Streifen Schnee umgeben. Die Luft ist kalt, die Augen sind dem Rauch, dem Dampf, dem Geruch nach Eisen, Kupfer, Schwefel, Kohlen, nach dem Schmelzen der Erze, nach dem Schmelzen der Erze, nach dem Schmelzen der Erze...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die 'vorzügliche Maßnahme': eine Zündschnur?

13.000 Menschen arbeiten in der Kupfer- und Zinkindustrie. Die Arbeiter hier sind nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Wie wirklich hilfebedürftig, verlieren etwa 85.000 Arbeiter den Glauben an ein besseres Leben?

Die Mansfelder W. der einzige wichtige Kupferproduzent Deutschlands... Der Subventionsvertrag, der zum 31. Dezember 1932 abläuft, ist bis heute nicht erneuert worden.

Die Arbeiter hier sind nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Wenn die kleinen Bekleidungsfirmen...

Sitzungsprotokolle...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Rumpels sagen: "Genug!"

Der Großvater war Güter, der Vater arbeitete bei den Bergleuten, der Schwiegervater war Bergarbeiter, der Sohn ist wie der Großvater Güter, die Enkelin ist die Tochter des Bergarbeiters, die Enkelin ist die Tochter des Bergarbeiters...

Merseburg

Goldener Sonntag

Am goldenen Sonntage herrschte in Merseburg in den Kaufmannsläden laubloser Verkauf. Die Käufer sind nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Ein gefährlich aussehender Unfall

Am Sonntagabend in der Nacht zum Montag ereignete sich ein gefährlicher Unfall in der Straße...

Unruhe in den Straßen

Am Sonntagabend in den Abendstunden gegen 18 Uhr verurteilte die Kommandantur an verschiedenen Stellen größere und kleinere Truppen zu bilden...

Ein alter treuer Kampfgenosse, der Reichsinnenminister Dr. Kaas, ist am Freitag gestorben.

Der Kreis legt sein Provinziallandtagsmandat nieder.

Wenn die kleinen Bekleidungsfirmen...

Arbeitsnachweise...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Für die Zukunft der Löhne. Man hat das Gefühl, als solle man der beschränkten Arbeiterzahl eine Bitte ausbreiten lassen. Die Lohnfrage ist die wichtigste für den Arbeiter.

Die Mansfelder Belegschaft ist verhältnismäßig gut organisiert: jetzt 6500 Betriebsmitarbeiter und 1500 bei den 'Grüben'.

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Söhne der Bergleute... die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Die Arbeiterschaft ist bodenständig, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben, man hat sie nicht aus der Erde gegraben...

Verbands-Kalender
Der Ortsverein der GSG...
1. Abteilung...
2. Abteilung...
3. Abteilung...

Stadtkalender
Drama, Montag, 20. u. 21. 11. 1933
Die Brücke...
Schauspiel von O. G. Kallenberg...

Walhalla
Letzte 5 Tage
Walzer aus Wien
Cypresse mit Stauhof
Sairme
Damen, Herren und Kinder
billig bei
K. A. R. E. A. N.
Leipziger Straße 4

RITTERHAUS
Nur 3 Tage!
Dienstags bis Donnerstag:
Nochmals
Felix Bressart
in
Der Herr Bürovorsteher!
Nach dem erfolgreichen Bühnenerfolg
Konto „X“
mit Hermann Thimig, Alfred Abel
Margot Wolter, Eugen Rex.

Unser Sonder-Angebot!

Das Lachen der Völker

Dreitausend Jahre Welthumor

Ein Buch fröhlicher Kunst mit ca. 600 Textillustrationen und 40 Tafeln, zum Teil in Farbdruck, nach Originalen alter und moderner Künstler. In Ganzleinen gebunden und auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt zum Vorzugspreis

statt 26,- Mk. nur 4.80

Das Buch wird gern, ohne Kaufzwang, zur Ansicht vorgelegt!

Ich bestelle hiermit bei der Volksblatt-Buchhandlung, Halle Gr. Märkerstr. 6, — „Das Lachen der Völker“ zum Vorzugspreis von Mk. 4.80.

Name: _____
Datum: _____ Wohnung: _____

Wahlkreis
Heute am Montag, den 19. Dezember, abends 7 Uhr, treffen sich die Genossen der Gruppe Bandolier im Gemeindefestsaal, Zimmer 2.

Schauburg
Ein Sieg auf der ganzen Linie!
Morgen, Dienstag, Premiere der neuen groß. Alpar-Operette:
Die — oder keine
Musik u. Schlager: Otto Strassky
In den Hauptrollen:
Gitta Alpar — Max Hansen

Jack London
der Held, Abenteuerler und Seefahrer, erzählt spannende u. gewaltige Erlebnisse zu Wasser und zu Lande in dem hochinteressanten Bilderwerk

Werbte neue Leser!
Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
Ortsverein Halle
1. Abteilung, Montag, den 19. Dezember, abends 7 Uhr, treffen sich die Genossen der Gruppe Bandolier im Gemeindefestsaal, Zimmer 2.

Mohn sein frisch
F. Beerholdt, Bebershof 8 (a Markt)

Zwischen Südsee und Eismeer
137 materische Naturaufnahmen von Land, Meer und Menschen aus der Seefahrer-Romantik unserer Tage mit 10 der besten Geschichten von Jack London
788 Seiten mit 137 Bildern. In Leinen gebunden
4.80 RM
Ein wirklich wundervolles Geschenkwerk, das unvergessliche Eindrücke vermittelt und bis zur letzten Zeile spannend und fesselnd

Fremden-Vorstellung im Stadttheater Halle
am 26. Dezember (2. Weihnachtstag) abends 8 Uhr
Operette in 5 Akten von Flo. Stoll
Vor aufsteige 8. Januar 1933:
Hoffmanns Erzählungen

Kolossal billig
mit große Riefenmägen Montag und Dienstag je 1 Baggon in der

Volksblatt-Buchhandlung
Halle (Saale), Große Märkerstraße 6

Wohlwollen
Edite Sportler, Preis nur 25.
Geräucherte
Weihnachts-Aale
istlich frisch, das Allerfeinste.
Weihnachts-Karpfen Fischdelikatessen
zum Feiertag geeignet.
Unser Name bürgt für gute preiswerte Ware.

NORDSEE
Geelecht ohne Kopf 19.
Zeremonien ohne Kopf 20.
Goldbarth ohne Kopf 27.
Goldbarth ohne Kopf 50.
Pradiv. grüne Krüge 23.

Gaststätten in Halle (Zentrum)
die sich empfehlen

39 Pfg.
Eine Weihnachts-Ueberraschung!
1 Tafel Vollmilch-Schokolade
1 „Vollmilch-Mokka-Schokolade“
1 „Vollmilch-Krokant-Schokolade“
1 „Halbsüß-Schokolade“
Zusammen 400 Gramm nur

RUNFLUNK
Leipzig
Dienstag: 6.15: Pantygnomoffil. 6.35: Brünnelger. Das Strag-Sammerdröcher. 10.10: Schulfunt. 1. „Sommertiere“ und die Heben Jergere“. Erene von Theodor Storm. 2. „Dornroschens Erwachen“ von Kurt Gerlach. 11.30: Schallplattenkonzert. 12.00: Seierere Stunde. 13.00: Nachrichten. Schner, Wetter und Zeit. 13.15: Peter-Schallplatten. 14.00: Aus der Welt des Gewerkschaften. 16.00: Bühnenstunde für die Jugend. Sagen Märchen und Geschichten aus alter und neuer Zeit. 18.00: Weihnachtsgedichte im Spiegel des Gelebes. Dornroschens Erwachen. 18.15: Leipzig. 18.30: Radmitschnittkonzert. Die Dresdener Weiharmonie. 17.30 bis 17.35: Wetter und Zeit. 18.00: Lednische Neubeiten für den Douzhoit. 19.15-19.30: 18.35: Brühngelich. 19.50: Wir geben Auskunft. 19.00: Pielzug in der Schule. Gespräch mit den Genoss Michaelien und Reinhard Kommer. Leipzig. 19.30: Wasongert. Die Bergkapelle Borna. 20.30: Zafob Schaffner liest eigene Prosa 21.00: Strauder-Gyllius (TV). Das Leipziger Einfonten-ochter. 22.05: Nachrichten. Anschließend bis 23.30: Bunte Musikstunde.

Volksblatt
In alle Kreise in allen Kreisen der Bevölkerung des Reiches und in allen Ländern

MUSIKALIEN
bei **Arno Rammelt**
Barthelstraße 12

Bekanntmachung.
Die Reichsbankstelle wird am Sonntag, den 24. Dez. d. Js. von 12 Uhr mittags an für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.
Halle, den 19. Dezember 1932
Reichsbankstelle.

Praktisch schenken!
Zum Beispiel:
Haltbare Strümpfe
Bacher
Das filzende Spezialgeschäft
Leipziger Straße 102

Königsmusterhausen
Dienstag: 6.15: Pantygnomoffil. 6.30: Wetter. Anschließend bis 8.00: Brünnelger. 8.00: Nachrichten. 11.30: Die Bahnfrau und die Buchführung. 12.00: Wetter. Anschließend: „Margarethe“ von Gounod. Karpfen. (Schallplatten.) Donach: Wetter. 13.35: Nachrichten. 14.00: Boverich und Schmöckel. (Schallplatten.) 15.00: Kinder erzählen Geschichten. Die Rollen aus dem Finken. 15.30: Wetter. Borna. 15.45: Rührlische Dornarbeiten: Gertrudsmittag. 16.30: Radmitschnittkonzert. 17.30: Botan und Brühngelich als Zauberd. Prof. Robert Dantschid. Alesna. 18.00: Musikstunde. Dr. Feinberg. 19.30: Das moderne Hannover und seine mitteleuropäischen Grundfragen. Prof. Kämpfe. 18.55: Wetter. 19.00: Einheitskurztische: Dittate und Redebeit. 19.30: Politische Zeitungsstunde. Hauptreferent: Hans Freitag. 20.00: Aus Prag: „Der Hingende Bolander“. Romantische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner. Dargestellt etwa 20.40 und 21.40: Nachrichten. 22.30: Wetter. Nachrichten. Sport. Anschließend bis 24.00: Spätkonzert.

Der Atlas für jedermann

4.50 RM.

in Ganzleinenband

63 vollständig neu gezeichnete Haupt- und Nebenkarten nach dem neuesten Stand der geographischen Wissenschaft. 50 Diagramme, Statistiken, Tabellen, Zeichnungen im Text. 25 000 Ortsnamen auf den Karten, fast 70 Seiten alphabet. Register

Weitere Vorzüge: Klarer Druck, Text im Tele grammstil auf den Rückseiten der Kartenblätter, große Maßstäbe der Karten, Ganzleinenband, handliches Taschenformat (12x18 cm), holzfreies Papier

Volksblattbuchhandlung Halle, Gr. Märkerstraße 6